

Deutschland und Österreich 1789 - 1815

Schlaglichter, S. 127-143

<http://www.zdf.de/die-deutschen/napoleon-und-die-deutschen-5250912.html?tabNo=0>

Schlüsselfragen

- Warum griff die revolutionäre Bewegung nicht nach Deutschland über?
- Warum schied Preußen nach 1795 aus der antifranzösischen Koalition aus?
- Welche Modernisierungsprozesse wurden von dem preußisch-französischen Konflikt eingeleitet?
- Wie wirkten sich die Kriege auf die Entstehung des deutschen Nationalismus aus?

Karl Otmar von Aretin (*Hg.): Vom Deutschen Reich zum Deutschen
Bund. Deutsche Geschichte – Bd. 7
Kleine Vandenhoeck-Reihe, 1993

Eine Deutsche Geschichte scheint ein Anachronismus zu sein, unzeitgemäß in einer Zeit, in der die Nationen in neue historisch-politische Gebilde eingehen: wirtschaftliche, kulturelle, politische Einheiten, soziale und gewiß ideologische, in denen die älteren Staaten aufgehoben sind. [...] Freilich kann Deutsche Geschichte nicht mehr als Nationalgeschichte geschrieben werden. Weder Historie der aufeinanderfolgenden Dynastien noch Entwicklung von Volk und Nation im älteren Sinne können die Grundgedanken des Ganzen sein;

Karl Otmar von Aretin
(*Hg.): Vom Deutschen
Reich zum Deutschen
Bund. Deutsche
Geschichte – Bd. 7
Kleine Vandenhoeck-
Reihe, 1993

- Vielmehr versucht diese Deutsche Geschichte zu Belehrung und Diskussion allgemeine Erscheinungen am deutschen Beispiel zu zeigen. [...] In allen Perioden wird der Zusammenhang mit der europäischen Geschichte deutlich, soll dem allgemein- historischen Aspekt der Vorrang vor dem eng- »nationalen« gegeben werden.



Gliederung des Vortrags

1. Wozu studiert man die Geschichte der deutschsprachigen Länder?
2. Neuordnung Europas unter Napoleon
3. Wirtschaftsimpulse der Napoleonischen Kriege
4. Literatur und politische Hoffnungen, Metternichs Literaten
5. Die Geburt des Nationalismus aus dem Geist Napoleons

Warum griff die Revolution nicht auf Deutschland über?

Die Vielstaaterei, die Zersplitterung des Reiches behinderte eine Ausbreitung neuer Ideen.
Frankreich galt den Deutschen als Gegner und Besatzungsmacht.

Die Revolution wurde zuerst begrüßt: von Schiller, Kant, Wieland, Herder, Schelling, Fichte, Klopstock, Hölderlin

Eine Ernüchterung während der Jakobiner Schreckensherrschaft.

Jakobiner

Ungarische Jakobiner wurden deshalb 1794 festgenommen, Ignác József Martinovics, Titularabt, Physiker und Gründer der Jakobinerbewegung, wurde 1795 enthauptet.

Georg Forster: *„Die Revolution ist ein Orkan. Wer kann ihn hemmen? Ein Mensch, durch sie in Tätigkeit gesetzt, kann Dinge tun, die man in der Nachwelt nicht vor Entsetzlichkeit begreift.“*

Ab Anfang 1793 war Forster an der Gründung der Mainzer Republik, einem linksrheinische Gebiet zwischen Landau und Bingen vom Oktober 1792 bis Juli 1793, beteiligt.

1799, Staatsstreich Napoleons

Basler Frieden 1895

In der ersten Koalition kämpften Preußen und Österreich gegen das revolutionäre Frankreich. In der **Kanonade von Valmy** (1792), an der auch Goethe teilnahm, wurden die Interventionsarmeen gestoppt.

Mit Preussen und Spanien schieden zwei Hauptgegner der Franz. Republik aus dem 1. Koalitionskrieg aus, und das revolutionäre Frankreich wurde wieder als gleichberechtigte Grossmacht anerkannt.

Schlachten und Friedensschlüsse

- **Basler Frieden 1795**

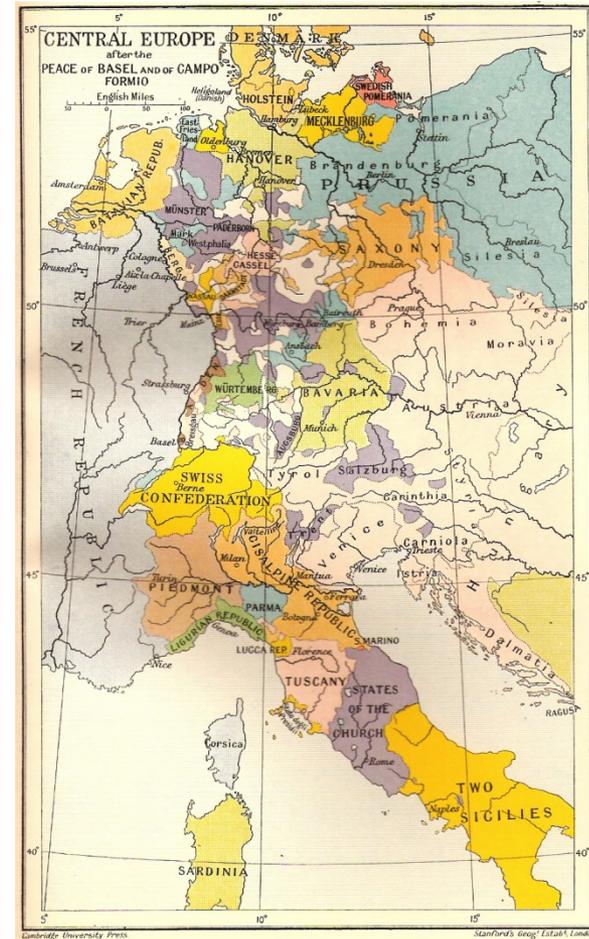
Gebiete westlich des Rheins von Frankreich kontrolliert, Preußen wollte sich auf die Integration seiner neuen polnischen Gebiete konzentrieren

- **Frieden von Campoformio, 1797**

ein Feld (italienisch: campo) westlich Udines im Friaul, wo das österreichische Heer lag. Verzicht des Kaisers auf die Österreichischen Niederlande, Anerkennung der Unabhängigkeit der Cisalpinischen Republik, Österreich mit der früheren Republik Venedig entschädigt.

Preußen scheidet nach 1795 aus der antifranzösischen Koalition aus

Preußen überließ den Franzosen seine linksrheinischen Besitzungen und erhielt in einem Geheimartikel das Versprechen, dass es rechtsrheinisch entschädigt würde, falls das linke Rheinufer in einem allgemeinen Frieden endgültig an Frankreich fallen sollte.



Norditalien



Schlachten und Friedensschlüsse

- **Frieden von Lunéville, 1801**

Anerkennung der Tochterrepubliken - die Batavische (Niederlande), die Helvetische (Schweiz) und die Ligurische (Genua). Bis 1803 sollte das Reich die von den Gebietsverlusten am linken Rheinufer betroffenen deutschen Fürsten durch den Reichsdeputationshauptschluss entschädigen.

Friedrich Hölderlin: Friedensfest

Und gelüftet ist der altgebaute,
Seeliggewohnte Saal; um grüne Teppiche duftet
Die Freudenwolk' und weithinglänzend stehn,
Gereiftester Früchte voll und goldbekränzter Kelche,
Wohlangeordnet, eine prächtige Reihe,
Zur Seite da und dort aufsteigend über dem
Geebneten Boden die Tische.

...

Philipper 4:7: Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu!]

Die III. antifranzösische Koalition: Österreich, Russland, Großbritannien und Schweden gegen Napoleon

Napoleons Pläne in Britannien einzumarschieren vereitelt England bei Trafalgar (21. 10. 1805, ca. 40 km südöstlich der andalusischen Stadt Cádiz, an der Straße von Gibraltar. Der Seeheld Nelson findet dabei den Tod durch eine französische Scharfschützenkugel.

Am Festland war Napoleon erfolgreich: bei Ulm (8. Oktober - 20. Oktober) besiegten die Franzosen 70.000 Österreicher.

François Gérard: Austerlitz, am 2.12.1805
gemalt 1810, hängt in Versailles .



Franz I. und Johann von Liechtenstein bitten Napoleon um Waffenstillstand und Frieden (Antoine-Jean Gros)



Schlachten und Friedensschlüsse

- **Pressburger Frieden, 1805**

Die Abtretung Tirols und Vorarlbergs an Bayern > die Aufstände der Bauern unter Andreas Hofer, als Entschädigung die Donaufürstentümer Moldau (einschließlich Bessarabiens) und Walachei sowie das nördliche Bulgarien (die Dobrudscha) – versprochen werden

Frieden von Tilsit, 1807

das neu gegründete Herzogtum Warschau, eine territoriale Halbierung Preußens

- **Frieden von Schönbrunn, 1809**

- Österreich verzichtete auf Krain, Triest, Görz, Villach und das Küstengebiet Kroatiens (ohne Zugang zum Meer). Westgalizien und Krakau, kamen an das Herzogtum Warschau.

Pressburger Frieden, 1805

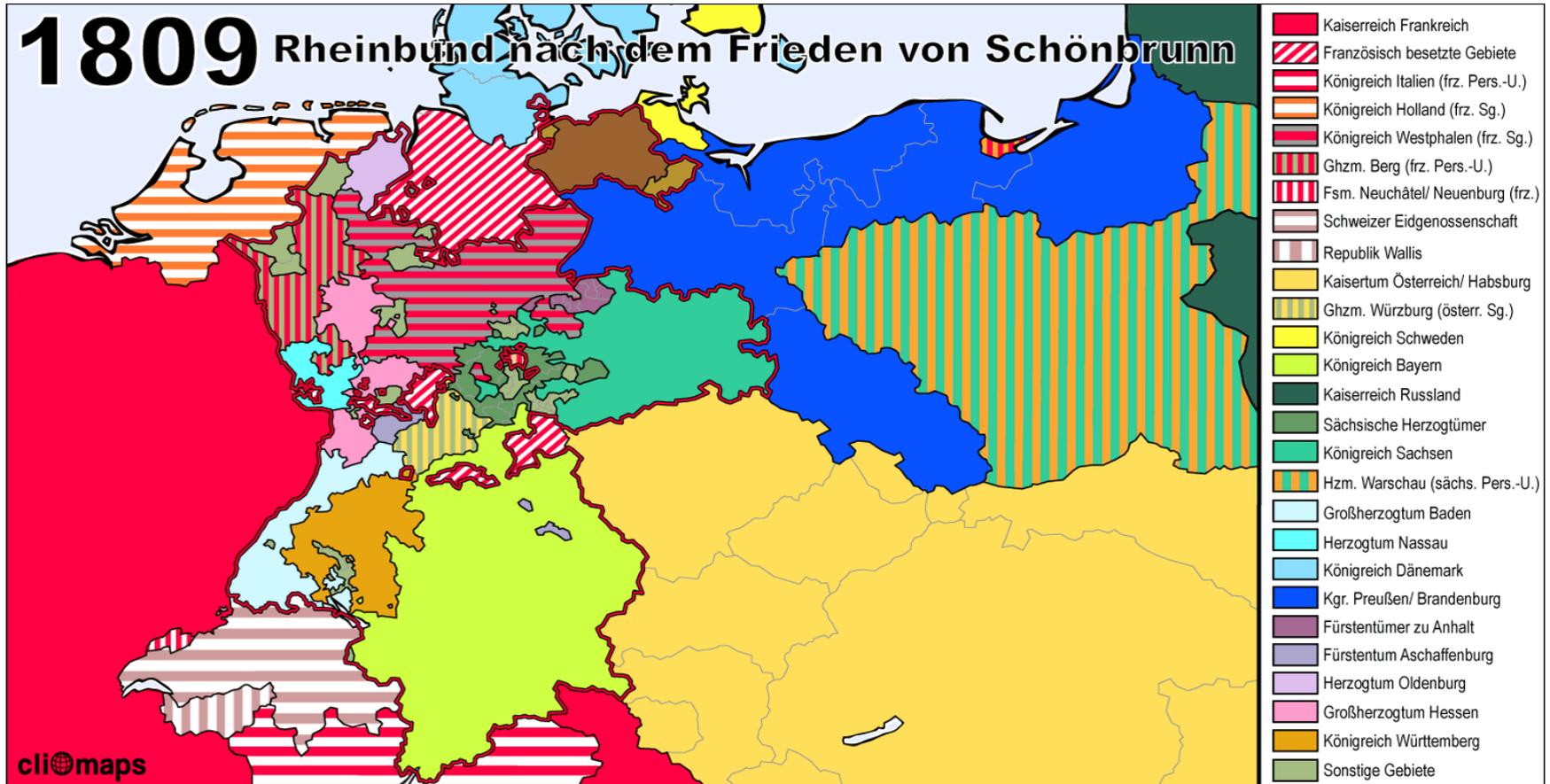
Entschädigung für den Verlust von Tirol und Vorarlberg, Vorderösterreich (Breisgau), Venetien, Istrien, Dalmatien:

Das vormalige Erzbistum **Salzburg**, welches erst 1803 säkularisiert und zu einem Kurfürstentum aufgestiegen war, sowie Berchtesgaden kamen im Ausgleich an Österreich.

Auf dem Bild Das Primatialpalais, das 1778 bis 1781 als Residenz des Kardinals József Batthyány erbaut wurde.



1809, Allianz mit Frankreich auch im Russlandfeldzug 1812



Der Aufstieg Metternichs, Maria Luigia d'Asburgo-Lorena, Duchessa di Parma, Piacenza e Guastalla

Als Unterpfand des Friedens wird Marie Louise, die Tochter Franz II., mit Napoleon verheiratet, Klemens Fürst von Metternich wird Staatskanzler. Trauung „in Vertretung“ (März 1810), seine kinderlose Ehe geschieden.



Herzog von Reichstadt

Den Titel *Prinz von Parma* verlor er, das ihm die Erbfolge gesichert hätte, 1818 wurde er Besitzer Reichstadt (tschech. Zákupy), obwohl er dort nie war. Er wuchs ohne Mutter in Wien auf. 1932 an Tuberkulose gestorben.



Begriffe

- Reichsdeputationshauptschluß
- Säkularisation und Mediatisierung
- Illuminatenorden
- Kontinentalsperre
- 1811 (Februar): Staatsbankrott in Österreich

Nationalismus

- Befreiungskriege gegen Napoleon
- das Lützowsche Korps

- Friedrich Ludwig Jahn
- Ernst Moritz Arndt
- Johann Joseph von Görres

Modernisierungsprozesse

die preußischen Reformen, (Stein, Hardenbergs); die Reformen in den süddeutschen Rheinbundstaaten Bayern, Baden und Württemberg,; die Vorgänge in den napoleonischen „Modellstaaten“ Berg, Westfalen und Frankfurt

die soziale und politische Neuordnung im linksrheinischen Deutschland, das sich zwischen 1794 und 1814 direkt unter französischer Herrschaft befand und seit spätestens 1798 als integraler Bestandteil Frankreichs zu gelten hat.

Der Rheinbund, 1806

14. Oktober: Doppelschlacht von Jena und Auerstedt

27. Oktober: Einzug Napoleons in Berlin

21. November: Verhängung der Kontinentalsperre 1807

Das Königreich Westfalen unter dem jüngeren Bruder Napoleons gegründet, Sitz Kassel



Preußen

Steins und Hardenbergs Reformen beseitigten die **Gutsuntertänigkeit** der Bauern (Bauernbefreiung) oder die weitgehende Rechtlosigkeit der Stadtbürger (Städteordnung).

Eine prinzipiell ständische Ordnung der Gesellschaft blieb erhalten, nach 1814/15 wurde das Recht der ostelbischen Gebiete dem „Rheinischen Recht“ teilweise angepasst.

Johann Gottfried Frey: „Zutrauen veredelt den Menschen, ewige Vormundschaft hemmt sein Reifen.“^[15]

[Mitarbeiter von Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein bei dessen Städteordnung von 1808](#)

die Patrimonialgerichte, die Steuerfreiheit des Adels und die Leibeigenschaft abgeschafft, die Gewerbefreiheit, die Gewaltenteilung, die Gleichberechtigung der Juden, der Code civil ausgedehnt.

1807 Das Königreich Westfalen unter dem jüngeren Bruder Napoleons, Jérôme, wird gegründet

W. v. Humboldt

„Jeder ist offenbar nur dann ein guter Handwerker, Kaufmann, Soldat und Geschäftsmann, wenn er an sich und ohne Hinsicht auf seinen besonderen Beruf ein guter, anständiger, seinem Stande nach aufgeklärter Mensch und Bürger ist. Gibt ihm der Schulunterricht, was hierzu erforderlich ist, so erwirbt er die besondere Fähigkeit seines Berufs nachher sehr leicht und behält immer die Freiheit, wie im Leben so oft geschieht, von einem zum anderen überzugehen.“

Befreiungskriege

März 1813: Preußens
Kriegserklärung an
Frankreich. König
Wilhelms III. Rede „An
mein Volk“. Unter den
Freiwilligen ragte das
Lützowsches Freikorps
mit seinen schwarz-rot-
goldenen Uniformen
hervor.



Theodor Körner

Männer und Buben.

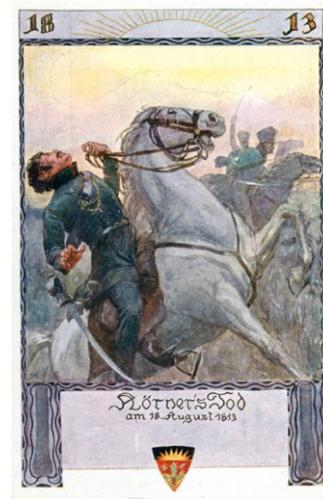
Das Volk steht auf, der
Sturm bricht los,

Wer legt noch die Hände
feig in den Schoß?

Pfui über dich Buben hinter
dem Ofen,

Unter den Schranzen und
unter den Zofen!

Hofschranze f.: 'schmeichelnder,
devoter Höfling',



Wiener Kongress

September 1814 bis Juni 1815

Anwesenheit von rund 100.000
Gästen in einer Stadt von rund
233.000 Menschen. Eine
Aufführung von Händels
Oratorium "Samson" durch 700
Mitglieder der Gesellschaft der
Musikfreunde statt.

